

# Der erste Schritt ins Bankgeschäft

- als Kauffrau/Kaufmann Bank
- via Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen/  
Mittelschulabsolventinnen
- als Informatiker/in



LIECHTENSTEINISCHER  
BANKENVERBAND



## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Mittelpunkt des Bankgeschäfts steht der Mensch: die Kunden auf der einen Seite und die Mitarbeitenden auf der anderen Seite. Gut und vielseitig ausgebildeter Nachwuchs war und ist für den langfristigen Erfolg der Banken entscheidend. So hat der erste offizielle Lernende bereits am 1. August 1924 seine Ausbildung bei einer Bank in Liechtenstein begonnen! Mittlerweile befinden sich rund 100 junge Frauen und Männer in der Grundausbildung bei einer Bank in Liechtenstein.

Das vorliegende Faltblatt möchte dich im Entscheidungsprozess zur Berufswahl unterstützen und beschreibt Ausbildungsmöglichkeiten bei einer Bank. Es enthält ausserdem Informationen zu Tätigkeitsbereichen innerhalb einer Bank und zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach der ersten Ausbildung.

Für die vielseitigen und anspruchsvollen Tätigkeiten in einer Bank suchen wir lernbereite und engagierte junge Menschen, die ihre persönlichen Begabungen und Neigungen in einem spannenden Umfeld entwickeln und entfalten möchten.

Wir freuen uns auf dich!

Simon Tribelhorn  
Geschäftsführer

Liechtensteinischer Bankenverband

# AUSBILDUNG

## Gründe für eine Bankgrundbildung

Anja Gassner, Absolventin Bankeinstieg  
für Mittelschulabsolventen



Der Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen bietet mir einen umfassenden Einblick in die Tätigkeiten einer Bank und die Möglichkeit, die Theorie in der Praxis umzusetzen. Die Ausbildung eröffnet mir viele Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Carina Walser, Lernende Informatik



Meine Lehre ist vielfältig und fundiert, besonders gefällt mir der hohe Praxisbezug. Nach meiner Ausbildung stehen mir viele Weiterbildungswege als IT-Profi offen.

Severin Elkuch, Lernender Kaufmann Bank, M-Profil

Meine Ausbildung ist interessant und abwechslungsreich. Die Arbeit im Team und vor allem auch der persönliche Kontakt zu unseren Kunden gefällt mir.



Valentin Eberle, Lernender Kaufmann Bank, E-Profil



Die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche während meiner Ausbildung sind spannend und ich habe viel über die verschiedenen Abläufe und Tätigkeiten einer Bank gelernt.

Laura Falk, Lernende Kauffrau Bank, M-Profil

In meiner Ausbildung kann ich sehr viel lernen und meine Stärken nicht nur in der Schule sondern auch im beruflichen Alltag zeigen.



Mit der Lehre erhältst du eine breite Grundausbildung im Bankgeschäft. Die Ausbildung dauert drei Jahre und bei Eignung unterstützen wir dich auch bei der Berufsmaturität, die dich optimal auf eine anschliessende Weiterbildung an einer Fachhochschule vorbereitet.

## Ausbildung am Arbeitsplatz

Während deiner Lehre lernst du verschiedene Abteilungen der Bank kennen, wie z.B. den Zahlungsverkehr, die Privatkundenberatung oder den Cash Service (Schalter), wo du dir direkt in der Praxis das Fachwissen aneignest. Dabei wirst du stets von erfahrenen Berufsbildnern betreut und unterstützt. Zusätzlich werden dir in internen Ausbildungsmodulen unternehmensspezifische Fach- und Persönlichkeitskompetenzen vermittelt.

## Ausbildung in der kaufmännischen Berufsschule

Ergänzend zur praktischen Ausbildung besuchst du während ein bis zwei Tagen pro Woche den Fach- und allgemeinbildenden Unterricht an der kaufmännischen Berufsschule (bzb) in Buchs. Zu den schulischen Fächern gehören Information/Kommunikation/Administration (IKA), Wirtschaft und Gesellschaft, Sprachen usw.

## Bankfachliche Ausbildung am Center for Young Professionals in Banking (CYP)

Das bankfachliche Grundwissen erlernst du am Center for Young Professionals in Banking (CYP), wo du auch Lernende von anderen Banken triffst und dich mit ihnen austauschen kannst. Die bankfachlichen Kenntnisse basieren auf dem Modelllehrgang Bank und beinhalten sämtliche Bankgeschäfte.

## Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss erhältst du das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis «Kaufmann/Kauffrau Bank» und mit dem M-Profil zusätzlich das Berufsmaturitätszeugnis.

## Anforderungen

- Realschulabschluss mit guten Schulnoten oder Gleichwertiges
- Interesse am Bankwesen
- Freude am Umgang mit Menschen
- Teamfähigkeit
- Lernbereitschaft und Einsatzwille
- Selbständigkeit und Zuverlässigkeit

## WEBTIPPS

- [www.swissbanking-future.ch](http://www.swissbanking-future.ch)
- [www.cyp.ch](http://www.cyp.ch)
- [www.bankingtoday.ch](http://www.bankingtoday.ch)



# BANKEINSTIEG FÜR MITTELSCHULABSOLVENTEN



Der Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen (BEM) bietet Absolventen mit Matura oder dreijähriger Handelsmittelschule einen qualifizierten Einstieg ins Bankwesen. Während 18 bis 24 Monaten absolvierst du mehrere Praxis-einsätze in verschiedenen Abteilungen einer Bank und erarbeitest dir am CYP (Center for Young Professionals in Banking) die theoretischen Grundlagen des Bankfachs.

Das Qualifikationsverfahren besteht aus drei Elementen und beinhaltet nebst den schriftlichen Teilprüfungen und der Beurteilung am Arbeitsplatz auch eine mündliche Schlussprüfung in Form eines Beratungsgesprächs.

## Abschluss

Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Qualifikationsverfahrens schliesst du deine Ausbildung ab und erhältst das Zertifikat «Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen» der Schweizerischen Bankiervereinigung.



## Vorraussetzungen

- Maturität\* oder Abschluss einer Handelsmittelschule
- Interesse am Bankwesen
- Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit
- Freude an Beratung und Kundenkontakt
- Teamfähigkeit
- analytisches und prozessorientiertes Denken
- Leistungs- und Lernbereitschaft
- Selbständigkeit und Zuverlässigkeit

\* vorzugsweise Schwerpunkt Wirtschaft

## WEBTIPPS

- [www.swissbanking-future.ch](http://www.swissbanking-future.ch)
- [www.cyp.ch](http://www.cyp.ch)
- [www.bankingtoday.ch](http://www.bankingtoday.ch)

# INFORMATIKLEHRE

Die Informatiklehre bei einer Bank dauert vier Jahre und bietet technikinteressierten Jugendlichen eine breite Grundausbildung in der Fachausrichtung Systemtechnik. Je nach Eignung besteht auch die Möglichkeit, das Berufsmaturiätsdiplom zu erwerben.

Als Systemtechniker/in entwickelst du Informatik-Gesamtlösungen für die Bank, von der Konzeption bis zum Aufbau und zur Wartung. Du bekommst eine umfassende Ausbildung in den Bereichen Support, Betriebssystem, Netzwerk, Hard- und Software. Zudem besuchst du während der Lehre an durchschnittlich zwei Tagen pro Woche (modularer Aufbau) den Fach- und allenfalls auch den Berufsmaturitätsunterricht. Dir wird ausserdem unternehmensspezifisches IT- und Bankfachwissen vermittelt. In den Praxiseinsätzen in der Bank kannst du dann das erworbene Wissen vertiefen und praktisch anwenden.





## Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss erhältst du das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis «Informatiker/in» und erlangst allenfalls auch die technische Berufsmaturität.

## Anforderungen

- Realschulabschluss mit guten Schulnoten oder Gleichwertiges
- Interesse an abstrakten und komplexen Zusammenhängen
- analytisches Denken
- Teamfähigkeit
- exaktes Arbeiten
- Lernbereitschaft und Einsatzwille
- Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit

## Weiterbildung

Mit der Ausbildung als Informatiker/in verfügst du über ein solides und breites berufliches Basiswissen und es stehen dir vielseitige Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten, beispielsweise an höheren Fachschulen oder Fachhochschulen offen.

## WEBTIPPS

- [www.i-ch.ch](http://www.i-ch.ch)
- [www.swissbanking-future.ch](http://www.swissbanking-future.ch)

## Diese Banken geben gerne weitere Auskünfte



### Liechtensteinische Landesbank AG

#### Group Learning & Development

Stättle 44 | 9490 Vaduz

T +423 236 80 46 | llb@llb.li | www.llb.li

#### Ausbildungen

- Kauffrau/Kaufmann Bank E- und M-Profil
- Informatiker/in Systemtechnik mit oder ohne BMS
- Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen (BEM)



### LGT Bank AG

#### HR Learning & Development

Herrengasse 12 | 9490 Vaduz

T +423 235 14 97 | info@lgt.com | www.lgt.com

#### Ausbildung

- Kauffrau/Kaufmann Bank E- und M-Profil
- Informatiker/in Systemtechnik mit oder ohne BMS
- Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen (BEM)



### VP Bank AG

#### Human Resources Development

Aeulestrasse 6 | 9490 Vaduz

T +423 235 66 55 | info@vpbank.com

www.vpbank.com

#### Ausbildungen

- Kauffrau/Kaufmann Bank E- und M-Profil
- Informatiker/in Systemtechnik und Applikationsentwicklung mit oder ohne BMS
- Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen (BEM)



### NEUE BANK AG

Marktgass 20 | 9490 Vaduz

T +423 236 08 08 | info@neuebankag.li

www.neuebankag.li

## TÄTIGKEITSBEREICHE

Eine Bankgrundbildung bietet einen optimalen Einstieg in ganz unterschiedliche und vielfältige Tätigkeitsbereiche des Bankwesens. Dabei erwerben die Auszubildenden schrittweise die Kompetenzen, die für ihre weitere berufliche Laufbahn wichtig sind. Dazu zählen nebst fachlichem Wissen und Können auch die (Weiter)entwicklung vielfältiger Methoden- und Sozialkompetenzen.



Beratungsgespräch



Händler in Aktion

Bereits Auszubildende verbringen viel Zeit in verschiedenen Teams und Abteilungen und lernen so ganz verschiedene Bereiche des Bankgeschäfts kennen, das sowohl Abteilungen mit direktem Kundenkontakt als auch das sogenannte Back Office umfasst.

Nach Abschluss ihrer Ausbildung befassen sich Bankmitarbeitende in Abteilungen mit direktem Kundenkontakt beispielsweise mit der Eröffnung und Verwaltung von Konten, Ein- und Auszahlungen, An- und Verkauf von Fremdwährungen sowie Überweisungen und Lastschriftverfahren. Sie beraten Kunden individuell und kompetent und bieten die Produkte und Dienstleistungen ihres Bankinstituts an. In der Kreditabteilung werden Kreditgesuche für einen Hausbau oder für Firmeninvestitionen geprüft und die Rahmenbedingungen für den Kredit festgelegt. Anlageberater und -bera-

BERATUNG  
HANDEL  
KOMPETENZ

terinnen beobachten die aktuelle Wirtschaftsentwicklung und den Kapitalmarkt und beraten ihre Kunden beim Kauf von Wertpapieren. In der Vermögensverwaltung beraten sie nicht nur die Kundschaft kompetent, sondern verfolgen auch Branchentrends und -entwicklungen. Um optimal auf Kundenbedürfnisse eingehen zu können, müssen Bankmitarbeitende profunde Kenntnisse über Finanzmärkte haben sowie die verschiedenen Vorschriften und Selbstregulierungen eines Finanzplatzes kennen und ihnen in ihrer täglichen Arbeit Rechnung tragen.

Im Back-Office-Bereich erfassen Bankmitarbeitende Buchungs- und Geschäftsvorgänge am Computer oder arbeiten in der Wertschriftenverwaltung und können im Handel mit Edelmetallen und fremden Währungen tätig sein. Modernste Informations- und Kommunikationssysteme ermöglichen Bankmitarbeitenden die elektronische Abwicklung vieler Geschäftsgänge und eine internationale Datenvernetzung.

### Besprechung am Arbeitsplatz



# WIE WEITER NACH DER GRUNDBILDUNG?

**Lebenslanges Lernen ist Grundvoraussetzung für nachhaltigen Erfolg und sichert unsere Zukunft: Eine Bankgrundbildung und einige Jahre Berufserfahrung in unterschiedlichen Bereichen des Bankwesens sind eine solide Grundlage für vielfältige Weiterbildungen.**

Die Durchlässigkeit des Bildungssystems ermöglicht eine individuelle Weiterbildung, die bankspezifische Weiterbildung nach abgeschlossener Grundausbildung erfolgt jedoch hauptsächlich über zwei Wege: Entweder die Höhere Fachschule Banking & Finance (HFBF), die ihre Absolventinnen und Absolventen zu Bankgeneralistinnen und Bankgeneralisten mit Beratungskompetenz ausbildet oder einem Bachelor in Betriebsökonomie mit Vertiefung Banking & Finance, wo den Studierenden während vier Jahren berufsbegleitend betriebs- und volkswirtschaftliches Wissen sowie branchenspezifische Kompetenzen vermittelt werden. Absolventinnen und Absolventen einer HFBF oder eines Bachelors in Betriebsökonomie mit Vertiefung Bank & Finanz steht ein breites und vielfältiges Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Banking & Finance offen. Inhaltlich im Zentrum stehen dabei Vertiefungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten sowie Weiterbildungen im Bereich Bankmanagement.

## WEBTIPPS

- [www.hfbf.ch](http://www.hfbf.ch)
- [www.hochschule.li](http://www.hochschule.li)
- [www.zhaw.ch](http://www.zhaw.ch) / [www.hslu.ch](http://www.hslu.ch)
- [www.fh-htwchur.ch](http://www.fh-htwchur.ch)
- [www.swissbanking-future.ch](http://www.swissbanking-future.ch)
- [www.akademie.ch](http://www.akademie.ch)
- [www.azek.ch](http://www.azek.ch)



Höhere Fachschule  
für Bank und Finanz (HFBF)

Berufsmaturität

Kaufmännische Grundbildung  
Bank (Profil E)

Aktien:

Obligationen:

Liquidität:

Rendite

